

## Die Veranstalter des Ketzertags Dortmund 2019

Im **Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA)** haben sich nichtreligiöse Menschen zusammengeschlossen, um die Allgemeinen Menschenrechte – insbesondere die Weltanschauungsfreiheit – und die konsequente Trennung von Staat und Religion durchzusetzen. Sie treten ein für individuelle Selbstbestimmung, wollen vernunftgeleitetes Denken fördern und über die gesellschaftliche Rolle von Religion aufklären.

[www.ibka.org](http://www.ibka.org)

Die **Giordano-Bruno-Stiftung (gbs)** ist eine Denkfabrik für Humanismus und Aufklärung, die sich am **evolutionären Humanismus** orientiert und der sich viele renommierte Wissenschaftler, Philosophen und Künstler angeschlossen haben. Ziel der Stiftung ist es, eine tragfähige Alternative zu Religionen zu entwickeln und ihr gesellschaftlich zum Durchbruch zu verhelfen.

[www.giordano-bruno-stiftung.de](http://www.giordano-bruno-stiftung.de)

Menschen des Ruhrgebiets, die religiöse Weltanschauungen kritisch hinterfragen und für eine religionsfreie, demokratische Gesellschaft eintreten, fanden sich in der Gruppe **Religionsfrei im Revier (RiR)** zusammen. Sie arbeitet eng mit gbs und IBKA zusammen. Schwerpunkte von RiR sind Öffentlichkeitsarbeit, die Schaffung einer „Lobby für Konfessionsfreie“ und eines von Religionen unbehelligten Raumes. **RiR** trifft sich jeden 4. Freitag im Monat im Kulturbahnhof Langendreer, Bochum.

[www.religionsfrei-im-revier.de](http://www.religionsfrei-im-revier.de)

### Kontakt zum Ketzertag 2019:

Arnold Evertz, Koordinator RiR  
[mail@ketzertag-dortmund.de](mailto:mail@ketzertag-dortmund.de)  
[www.ketzertag-dortmund.de](http://www.ketzertag-dortmund.de)

## Nervt der Kirchentag?

### Kontrastprogramm zum himmlischen „Friede ... Freude ... Eierkuchen“ gefällig?

Paradiesische Zustände lassen sich auf Erden ohnehin nicht finden, solange die Kirchen die Rechte der Bürger\*innen mit Füßen treten. Führende Religionsfreie empfehlen deshalb den

### – KETZERTAG –

### Vorträge, Diskussionen, Spaß und Spannung!

**Vom 19. – 22. Juni 2019, täglich ab 18.30 Uhr**  
**KINO SCHAUBURG, Brückstr. 66, 44135 Dortmund**

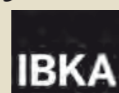
**Eintritt frei (Einlass ab 18.10 Uhr)**

Unsere säkulare Veranstaltungsreihe **KETZERTAG DORTMUND 2019** geht Missständen zwischen Staat und Kirche auf den Grund. Sie klärt sachlich darüber auf – gewürzt mit Satire und einer Prise Humor – wie Kirche das in sie gesetzte Vertrauen der schrumpfenden Schar Gläubiger schamlos missbraucht.

Es geht um eklatante Menschenrechtsverstöße wie den aktuellen Missbrauchsskandal und das kirchliche Arbeitsrecht. Aber auch um dubiose Finanzierungsmodelle, wie Staatsleistungen und andere milliarden schwere Zuwendungen ohne jede Gegenleistung, die künftige Generationen schwer belasten werden.

Mehr Infos unter [www.ketzertag-dortmund.de](http://www.ketzertag-dortmund.de)

Der **KETZERTAG DORTMUND 2019** ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des **Internationalen Bundes der Konfessionslosen und Atheisten e.V.**, der **Giordano-Bruno-Stiftung** und der regionalen Initiative **Religionsfrei im Revier**.



V.i.S.d.P.: Religionsfrei im Revier, Arnold Evertz, c/o Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108, 44894 Bochum  
Fotos: Galerie gegenwärtiger Humanisten – [www.who-is-hu.de](http://www.who-is-hu.de)

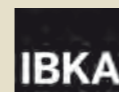
# Ketzertag

## Dortmund

**19. – 22. Juni 2019**



**VERTRAUEN?**  
**ZERPLATZT!**



## Warum ein Ketzertag?

„Ketzler“ sind Menschen, die sich weigern, die kirchliche Lehre als Wahrheit anzuerkennen. Dafür gibt es gute Gründe, die auf dieser 4-tägigen Veranstaltungsreihe vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Das Wort Ketzler leitet sich ab von den „Katharern“, innerkirchlichen Kritikern, die den Glauben reformieren wollten. Die mitwirkenden religionsfreien Referent\*innen sind jedoch – ganz im Sinne der veranstaltenden Organisationen – der Auffassung, dass die Kirche ein grundsätzliches Problem für die moderne und aufgeklärte Gesellschaft darstellt. So kommt der Ketzertag ohne übersinnliche Erscheinungen aus und stellt die „natürliche Gegenveranstaltung“ zum Kirchentag dar!

### Warum Kirche kein Vertrauen verdient

Die Kirche missbraucht das Vertrauen der Gläubigen seit Jahrhunderten. Auch die evangelische Kirche hat ihre undemokratischen Strukturen noch nicht überwunden. Sie beruft sich noch immer auf Martin Luther, einen der größten Menschenhasser überhaupt, der von der Kanzel u.a. gegen Juden, Frauen, Behinderte und Bauern hetzte.

Hier einige Stichworte, die eklatante Menschenrechtsverstöße durch die Kirchen auch bei uns aufzeigen:

- ▶ **aktueller Missbrauchsskandal**
- ▶ **kirchliches Arbeitsrecht**
- ▶ **kirchliche Gerichtsbarkeit**
- ▶ **Finanzierung durch staatliche Gelder**

Die Forderungen nach Abhilfe richten sich dabei nicht an die Kirche selbst, sondern bewusst an den Staat. Unsere Regierung sollte endlich die Privilegien für Organisationen abschaffen, die unsere demokratischen Grundrechte aus Eigennutz unterlaufen!

Der Ketzertag soll helfen, uns allen die Bevormundung durch die Kirche zu verdeutlichen. Lassen Sie sich nicht durch alte Geschichten täuschen, so „heilig“ diese angeblich auch sein mögen!

**MITTWOCH, 19. Juni 2019, 18.30 Uhr**

### Schöner Schimpfen mit Philipp Möller Eine provokante und humorvolle Einführung in die Kirchenkritik

Philipp Möller glaubt nicht an Gott. Er ist gottlos glücklich, wie er in seinem gleichnamigen Bestseller nachvollziehbar belegt. Da sieht er sich in guter Gesellschaft mit fast 40% aller Deutschen, die sich als keiner Religion zugehörig beschreiben, und mit ca. 80% der 18 - 34-Jährigen, die angeben, ohne Gott glücklich zu sein.

In seiner Performance nimmt er uns mit auf die unglaubliche Reise durch die „Kirchenrepublik“ Deutschland, die von einer Trennung von Kirche und Staat meilenweit entfernt ist. Der Grundgesetzauftrag (Art. 140 GG) wurde bisher klar verfehlt!

In seiner unterhaltsamen, satirischen Art begründet er überzeugend, wie riskant das von der evangelischen Kirche geforderte Vertrauen (Motto des Kirchentags) ist.

Er hat den Anspruch, sein Publikum häufig in Aktivitäten mit einzubeziehen, sei es durch besonders provokante Thesen, verblüffende Informationen oder ein „Gottlos-glücklich-Quiz“. Dann kommt tatsächlich der Lehrer in ihm durch, der auch Ihnen das eine oder andere Aha-Erlebnis vermitteln wird.



Der Dipl.-Pädagoge und Bestsellerautor **Philipp Möller** ist als überzeugter Atheist Mitglied der Giordano-Bruno-Stiftung und war lange ihr Pressesprecher. Er entstammt einer Lehrerdynastie und hat auch selbst prägende Erfahrungen als Grundschullehrer gemacht.

**DONNERSTAG, 20. Juni 2019, 18.30 Uhr**

### Wie der Staat die Kirche finanziert Vortrag von Carsten Frerk mit Diskussion



Der Politologe **Carsten Frerk** gilt als der bestinformierte Wissenschaftler zum Thema Kirchenfinanzen. Aus seinem „Violettbuch Kirchenfinanzen“ wird allenthalben zitiert.

Seit der Weimarer Reichsverfassung vor 100 Jahren sind die deutschen Landesregierungen aufgefordert, die sogenannten „Staatsleistungen“ an die Kirchen abzulösen. Es handelt sich um Zuwendungen aus Steuermitteln, die ohne Zweckbindung an Kirchen gezahlt werden. Insgesamt erhält die Kirche zusätzlich zu ihren Steuereinnahmen von jährlich etwa 12 Mrd. Euro staatliche Subventionen in Höhe von mehr als 19 Mrd. Euro pro Jahr. Carsten Frerk wird mit exakten Zahlen die Hintergründe dieser mehr als fragwürdigen Zuwendungen beleuchten.

---

### Anschließend: **Aktuelles zum Weltanschauungsrecht** Vortrag von Jacqueline Neumann mit Diskussion



Die Juristin **Jacqueline Neumann** ist Mitbegründerin und wissenschaftliche Koordinatorin des Instituts für Weltanschauungsrecht (ifw).

Das von Jacqueline Neumann wissenschaftlich begleitete ifw hat es sich zur Aufgabe gemacht, Verstößen gegen die grundgesetzliche Verpflichtung des Staates zu weltanschaulich-religiöser Neutralität entgegenzuwirken. Hier geht es um Grundsätzliches, vom Kopftuchverbot über den Kreuz-Erlass bis zum Sterbehilfeverhinderungsgesetz in Karlsruhe. In ihrem Vortrag wird sie grobe Verstöße von Politik, Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung offenlegen und Möglichkeiten der Gegenwehr aufzeigen.

**FREITAG, 21. Juni 2019, 18.30 Uhr**

### Kirchliches Arbeits-un-recht und mehr Vortrag von Ingrid Matthäus-Maier mit Diskussion



Die Politikerin und Juristin **Ingrid Matthäus-Maier** engagiert sich als Atheistin und Humanistin seit langem für die Trennung von Staat und Kirche, u. a. als Sprecherin der Kampagne „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz (GerDiA)“. Von 1988-99 war sie stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion im Bund.

Ingrid Matthäus-Maier referiert in ihrer bekannt kurzweiligen Art über Fragwürdigkeit und Verfehlungen im Alltag der beiden christlichen Kirchen als größte private Arbeitgeber Deutschlands. Deren Arbeitsrecht weicht vom Betriebsverfassungsgesetz ab und kollidiert gleich mit mehreren Grundrechten. Für mehr als 1,2 Millionen Arbeitnehmer\*innen kann das fatale Folgen haben. Ebenso wird sie die vielen Verstöße der evangelischen Kirche gegen das Neutralitätsgebot der Verfassung - belegt mit der neuesten Rechtsprechung - brandmarken.

---

### Anschließend: **Despoten. Demagogen. Diktatoren** Bildervortrag von Jacques Tilly mit Diskussion



Der Illustrator und Bildhauer **Jacques Tilly** lebt in Düsseldorf. International kennt man ihn als Schöpfer dortiger Karnevalswagen mit bissigen politik- und gesellschaftskritischen Inhalten. Dazu ist er Kurator der Giordano-Bruno-Stiftung.

Dieser satirische Bilderbogen bietet viel Politisches und Kirchenkritisches - vergnüglich und unterhaltsam dargeboten. Dafür stehen Jacques Tilly und seine einzigartigen Karikaturen, die mit viel Witz und Augenzwinkern selbst vor bitterernsten Themen nicht haltmachen. Mit seinen Zeichnungen zum kirchlichen Arbeitsrecht knüpft er nahtlos an den vorherigen Vortrag an.

**SAMSTAG, 22. Juni 2019, 18.30 Uhr**

### Vernünftig glauben – ein hölzernes Eisen? Streitgespräch zwischen Klaus von Stosch und Michael Schmidt-Salomon mit anschließender Diskussion



Die heutige Kernfrage ist die vielleicht wichtigste im „ewigen“ Streit zwischen gläubigen Menschen und Atheisten: Wie rational ist Glaube? Oder, daraus folgend: Ist Theologie überhaupt eine Wissenschaft? Die Frage, ob Glaube und Vernunft vereinbar seien oder sich gegenseitig ausschließen, birgt genügend Zündstoff für einen spannenden Abend.

Nach kurzen Vorträgen beider Kontrahenten soll sich eine philosophische Grundlagendebatte entspinnen, die stets auch das reale Leben der Menschen berücksichtigt. So wird sich Klaus von Stosch fragen lassen müssen, was die von ihm vertretene „Verantwortung des Glaubens“ letztlich für die politische Ethik bedeutet. Andererseits vertritt Michael Schmidt-Salomon die Ansicht, dass sich der Mensch mangels ausreichender Willensfreiheit von seinem „grandiosen Ich“ verabschieden müsse. Wie soll das wiederum zu einer „Chance auf größere Spielräume für menschliches Handeln“ führen, wie er behauptet?

Der evangelische Pfarrer **Friedrich Laker** moderiert.

**Michael Schmidt-Salomon** ist atheistischer Philosoph sowie Mitbegründer und Vorstandssprecher der Giordano-Bruno-Stiftung. Er ist Autor vieler Bücher, u. a. „Hoffnung Mensch – Eine bessere Welt ist möglich“.

**Klaus von Stosch** ist katholischer Professor für Systematische Theologie sowie Vorsitzender des Zentrums für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn.